

1. Dahlwitz- Hoppegarten

- **Wiesenstraße** die Baumaßnahme Landkreis und Gemeinde ist am 07.08.2020 abgenommen worden, Sperrung im Bereich Knoten Wiesenstraße/L339 bleibt vorerst bestehen, um die fehlende Signalisierung des Fußweges zu realisieren.
- **Gehweg entlang der L339 (Neuer Hönower Weg)** ist zeitgleich zum 07.08.2020 fertig gestellt worden, um eine Nutzung ab Schulbeginn zu gewährleisten. Für die Ergänzung der Ampelanlage und das Aufbringen der Fußgängerfurt erfolgen aktuell die Vorbereitungen.
- **Ausbau Heidemühler Weg** als Erschließungsmaßnahme, Ortsbeirat und Bauausschuss werden zur Entscheidung zur Ausbauvariante durch die GV beteiligt.

mögliche Ausbauvarianten: (Länge ca. 440)

Variante 1:

1,00 m (440 qm) Grünstreifen
1,50 m (660 qm) Gehweg Verbundsteinpflaster
3,50 m (1.540 qm) Fahrbahn Asphalt
1,00 m (440 qm) Grünstreifen
2,00 m (880 qm) Reitweg

Variante 2:

1,00 m (440 qm) Grünstreifen
5,10 m (2.244 qm) Fahrbahn Asphalt
1,00 m (440 qm) Grünstreifen
2,00 m (880 qm) Reitweg

Variante 3:

1,00 m (440 qm) Grünstreifen
1,50 m (660 qm) Gehweg
5,10 m (2.244 qm) Fahrbahn Asphalt

Variante 4:

1,00 m (440 qm) Grünstreifen
5,10 m (2.244 qm) Mischverkehrsfläche Verbundsteinpflaster mit Schikanen und Bodenschwellen

Kostenschätzung und -übersicht

| | |
|-------------|--------------|
| Variante 1: | 316.800 Euro |
| Variante 2: | 322.080 Euro |
| Variante 3: | 335.280 Euro |
| Variante 4: | 237.600 Euro |

Variante 1 stellt den Ausbau der Fahrbahn als Einrichtungsfahrbahn dar. Damit kann erreicht werden, dass hier kein Durchgangsverkehr von bzw. nach Berlin stattfindet, welcher jetzt bereits stattfindet.

Variante 2 stellt den Ausbau als reine Anliegerstraße ohne Gehweg dar. Hier ist verstärkt mit Fahrzeugverkehr (Abkürzung Berlin) zu rechnen. Ohne Gehweg daher nicht empfehlenswert.

Variante 3 stellt den Ausbau mit Gehweg und ohne Reitweg dar. Aufgrund der Fahrbahnbreite ist hier ebenfalls mit zunehmenden Fahrzeugverkehr zu rechnen (Abkürzung Berlin).

Variante 4 stellt den Ausbau als Mischverkehrsfläche in Verbundsteinpflaster dar, was zu einer wesentlichen Beruhigung und Eindämmung des Verkehrs führt, da mit Schikanen und Bodenschwellen ein Durchgangsverkehr uninteressant wird. Parken ist hier nur auf markierten Flächen zulässig.

Vor- und Nachteile (Punkte bewerten die Qualität. Hohe Punktzahl erhöht die Lebensqualität in Bezug auf Lärm, Preis und Ruhe/Verkehr)

| | Verkehrsaufkommen | Geräuschimmission | Kosten | Parken | Wohnqualität |
|------------|-------------------|-------------------|----------|------------------------|--------------|
| Variante 1 | 4 Punkte | 4 Punkte | 3 Punkte | Nein | 4 Punkte |
| Variante 2 | 1 Punkt | 2 Punkte | 2 Punkte | ja | 1 Punkt |
| Variante 3 | 1 Punkt | 2 Punkte | 1 Punkt | Ja | 1 Punkt |
| Variante 4 | 4 Punkte | 4 Punkte | 4 Punkte | auf markierten Flächen | 4 Punkte |

Entsprechend der Satzung (Erschließungsbeitragssatzung) ist die Maßnahme zu den Varianten 1 bis 3 zu 65%, bei Variante 4 zu 60% umlagepflichtig auf die Anlieger.

Der Reitweg ist nicht umlagefähig.

Zu beachten gilt, dass in den Varianten 1 und 4 das Parken nicht gestattet ist. Hier müssten dann bei Variante 1 Parkhäfen angelegt und bei Variante 4 Parkflächen markiert werden.

Die Anlegung eines Reitweges ist mit 26.500 Euro angesetzt und kann in den Varianten 1 bis 3 realisiert werden. Bei Variante 4 ist die Anlegung eines Reitweges nicht zwingend erforderlich.

- **Verkehrstechnische Untersuchung** Heinrich-Heine-Promenade, Köpenicker Allee, Fichtestraße Straße ist erfolgt, entsprechend dem Gutachten führt die Minderung der Tonnage auf 5,5 Tonnen zu einer Lärminderung von 0,9 bis 1,4 dB, entsprechend BIMSCHV (Bundesimmissionsschutzverordnung) ist eine Minderung von 2,8 dB gefordert um verkehrsrechtliche Maßnahmen zu begründen.
- **Friedhofstraße**, die Verwaltung schlägt vor, zu prüfen, ob mit Schulbeginn an der Kreuzung Friedhofstraße/Köpenicker Allee für die Querung der Fußgänger eine Anforderungsampel gestellt werden kann, um für die sichere Führung des

Schülerverkehrs eine Zählung vornehmen zu können mit dem Ziel, eine dauerhafte LSA zu installieren, Kosten/ Monat ca. 9.000 Euro Brutto

- **Zählungen zum Schülerverkehr** in Höhe Neu- Birkenstein, Hönower Weg und Friedhofstraße werden mit Schulbeginn durchgeführt als eine Voraussetzung zur weiteren Abstimmung zur geplanten Installation von Bedarfssignalisierungen
- **Aufstellung von „Drängelgittern/Umlaufsperrern“** Rudolf-Breitscheid-Straße, da hier der Weg massiv als Fahrradweg genutzt wird, Radfahrer haben entsprechend STVO in einer 30km/h Zone die Fahrbahn zu benutzen
Als mögliche Alternative wird der Ausbau des vorhandenen Reitweges zum Radweg vorgeschlagen
- **An der Zoche** würden die Arbeiten der Fahrbahninstandsetzung 48.626,18 Euro Brutto betragen – Ausführung offen, Haushaltsmittel für 2021 einplanen
- **Edenweg** die Instandsetzung (Fräsen und Asphalt einbauen) ist kalkuliert mit 131.326,02 Euro – Ausführung offen, Haushaltsmittel für 2021 einplanen
- **Beleuchtung südlicher Gehweg am Bahnhof Birkenstein ins Gewerbegebiet** für die Ausschreibung wird derzeit das Leistungsverzeichnis erstellt